

SPORT STADT LEIPZIG

Das Sportmagazin für Leipzig

SPORT
STADT
LEIPZIG



EHRENAMT IM VEREIN

Das Rückgrat des Leipziger Sports

Kader-Umbruch bei RBL-Frauen

Wie die Rasenballerinnen nach dem Aufstieg die 1. Bundesliga erobern wollen



Vom Kneipen- zum Trendsport

In der Leipziger Dart-Fabrik fliegen die kleinen Pfeile jetzt auch in der 1. Bundesliga

Anton Brehme und Jan-Türk Daßler

Zwei spannende Geschichten aus dem Leipziger Volleyball

Ich bin Lottogewinner.

Ich auch.

Ich auch.

Ich auch.

SachsenBeach 2023, Leipzig, Foto: Sören Würch

Bis zu **40 %** deines Einsatzes sind
ein Gewinn für das Gemeinwohl in Sachsen.



Gemeinnützige Bereiche:
Sport, Wohlfahrt, Natur,
Kultur, Jugend



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen! Nähere Informationen unter:
BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym), www.check-dein-spiel.de und www.sachsenlotto.de. Lizenziertes Glücksspielanbieter (Whitelist GGL)



Sport frei, liebe Leipzigerinnen und Leipziger!

Es gilt als Fundament und wichtigste Säule des Sports: das Ehrenamt. Zu Recht, denn ob als Trainer, Kampfrichter, Streckenposten oder in großen Volunteer-Teams bei Veranstaltungen – das Ehrenamt hält den Sport in Bewegung.

Für Leipzigs kommende Sportevents mit weltweiter Strahlkraft suchen wir aktuell Volunteers: für die EURO 2024 rund 1.600 und für das Internationale Turnfest 2025 gar 5.000. Sicher gibt es Annehmlichkeiten wie ein Outfit, Gratis-Verpflegung und kostenlose ÖPNV-Nutzung. Für die freiwilligen Helfer selbst stehen meist andere Motive im Mittelpunkt: Dinge gemeinsam zu bewegen, in einem tollen Team Menschen aus aller Welt kennenzulernen, ein Botschafter der eigenen Stadt zu sein.

Von Werten wie Teamgeist, Fürsorge, sozialer Verantwortung lebt nicht nur der Sport – vielmehr sind sie der Kitt unserer Gesellschaft.

Ihr Heiko Rosenthal,
Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt,
Klima, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig



26 AUS DEM VEREINSALBUM:
Der SG LVB Leipzig e. V. blickt
zurück und nach vorn



EHRENAMT IM VEREIN
Das Rückgrat des
Leipziger Sports

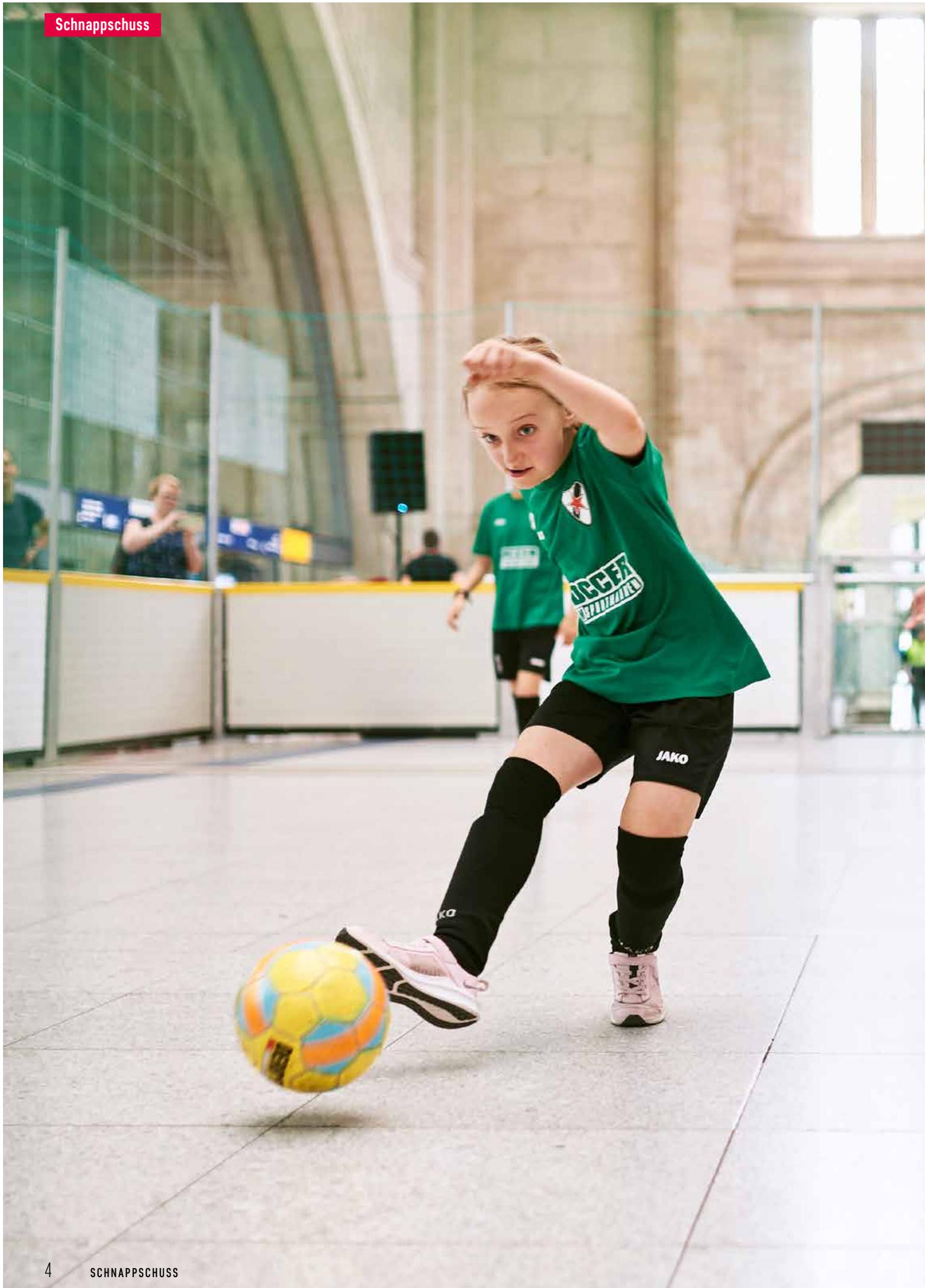
Wir möchten lesenswerte Texte schreiben. Daher nutzen wir meist allein männliche Personenbezeichnungen: Bitte Frauen und alle anderen Geschlechtsidentitäten einfach mitdenken.



28 **CROSSLAUF & CO.**
Drei Sportevents
für die ganze Familie

Inhalt

Schnapschuss	4	Tech-Check	23
Sport aktuell	6	Trendsport	24
Termine	10	Vereinsalbum	26
Erste Liga	18	Familienport	28
Porträt	20	Kolumne und	
Olympiasport	22	Impressum	30





Straßenfußball mit Rekordbeteiligung

Die DB United Trophy wurde im Juli in den Promenaden Hauptbahnhof mit 80 Teams und über 120 Straßenfußballern ausgetragen. Absoluter Rekord für das Turnier, in dem Kinder und Jugendliche viele Eins-gegen-eins-Situationen, Fairplay und haufenweise Tore gezeigt haben. Vielen Dank an die Deutsche Bahn, Promenaden Hauptbahnhof, den Landessportbund Sachsen und die vielen Ehrenamtlichen für diese tolle Plattform. [job] www.blau-weiss-leipzig.de/db-unique-trophy



Es werden etwa 200 Teilnehmer aus Deutschland, Kasachstan, Spanien oder der Schweiz erwartet

IFK GERMAN OPEN JUNIOR CHAMPIONSHIP

Kampf und geistige Stärke

Bei den „IFK German Open 2023“ messen sich am 21. Oktober junge Sportler im Alter von 6 bis 17 Jahren sowie die U21 bei der Deutschen Meisterschaft im Kyokushin Karate in den Wettkampfformen Kata und Kumite. Bei der Kata handelt es sich um einen Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner, bei dem Techniken mit Kraft, Atmung und Rhythmus aneinandergereiht werden.

Kumite ist die traditionelle Kampfrichtung im Vollkontakt-Karate, bei der mit festgelegten Regeln gekämpft wird. Für zwei Lokalmatadorinnen wird es in der U21 spannend: Anna Wandschneider holte zuletzt den Titel Vize West European Champion (2022) und Jessica Krause die Titel Weltmeisterin der Junioren (2022) und European Champion (2023) nach Leipzig.

800 Zuschauer werden in der Parthelandhalle Naunhof erwartet, außerdem überträgt der MDR die Kämpfe im Livestream. Veranstalter der „IFK German Open“ ist der Weltverband IFK (International Federation of Karate/ London). Der AktivSport SAXONIA e. V. aus Naunhof sammelt als Ausrichter der Meisterschaft zugleich wichtige Erfahrungen für das Jahr 2025. Dann wird der Verein am 10. Mai die Karate-WM in Leipzig organisieren. [kaj]

Mehr Infos: www.as-saxonia.de

Termin: „IFK German Open 2023“ in der Parthelandhalle Naunhof (Wiesenstraße 34), ab 10 Uhr



STEPHAN TUCHSCHERER
Fit durch IQ-Brot

Stephan Tuchscherer ist Brotkomponist, Ernährungsberater und war 15 Jahre Leistungssportler im Bereich Kraftdreikampf. Seine IQ-Brote, die er fast komplett ohne Kohlenhydrate bäckt, verkauft er inzwischen deutschlandweit an über 1.000 Kunden. Darunter auch viele Sportler wie Leicht-

athleten und Triathleten. Der Vorteil: „Die Laktatschwelle wird durch eine ketogene Ernährung nach oben verschoben“, sagt Tuchscherer. Er hat an sich selbst beobachtet, dass das Übersäuern der Muskulatur bei intensiven Sprints praktisch unmöglich ist. Außerdem sättigen seine Brote unheimlich und halten den Blutzuckerspiegel im Lot. „Heute fahre ich mehr als 200 Kilometer Rennrad auf nüchternen Magen.“ [fri]

Mehr gibt's hier: www.instagram.com/grafnatural



SUPPORT YOUR TEAM

Nur Gewinner

Für Vereine gibt es jetzt eine tolle Möglichkeit, die Kasse aufzubessern. Bei der Aktion „Support Your Team“ lässt sich der Verein zunächst mithilfe der Profis von schnelleStelle.de ein „Support Your Team“-Profil einrichten. Dann lädt er seine Partner, Sponsoren und Dienstleister dazu ein, die nächste Personalsuche bei



Djamil Barth trainiert am liebsten outdoor mit seinem Team von „The Saxonz“

NEUE OLYMPIA-SPORTARTEN

Paris im Breakdance-Fieber

In einem Jahr schon mittendrin: Vom 26. Juli bis 11. August 2024 werden die XXXIII. Olympischen Sommerspiele stattfinden. Die „Sport Stadt Leipzig“ stellt bis dahin die jüngsten Sportarten im Programm vor – diesmal: Breakdance. Im olympischen Wettkampf treffen die 16 besten „Breaker“ der Welt aufeinander und beweisen in 60-Sekunden-Solo-Performances ihr Können. Kriterien wie Kreativität, Musikalität oder Technik führen zu einem Gesamt-Score und dieser – wenn alles gut läuft – vielleicht zu einer Medaille.



Die bekannteste Breakdance-Crew Sachsens ist „The Saxonz“ aus Dresden. Hier tanzt auch Leipzigs Olympiahoffnung Djamil Barth, Tänzername: Jamal. Der 21-Jährige kommt aus dem Kunstturnen und hat im Breaken sein tänzerisches Zuhause gefunden. „Für Paris ist die Qualifikation durch, da hat es leider nicht gereicht. 2028 habe ich mir aber schon fest in den Kopf gesetzt. Jetzt bin ich noch nicht ganz auf dem Niveau, aber ich werde hart trainieren, um nächstes Jahr in den Bundeskader aufgenommen zu werden. Von dort kann ich mich gezielter für Olympia 2028 vorbereiten“, sagt Barth. [sa1]

Fotos: AktivSport Saxonia e. V., Stephan Tuchscherer, Djamil Barth (2), SSV Leutzsch e. V.



Der SSV Leutzsch e. V. (Foto), der Förderverein Sportstadt Leipzig e. V. und die Handballer vom SC DHfK sind schon dabei

schnelleStelle.de über das Vereinsprofil einzubuchen. Der Vorteil: Für jede Stellenschaltung der Partner kassiert der Verein eine Prämie von schnelleStelle.de.

„Als mittelständisches Unternehmen liegt uns die Förderung von Vereinen und ihren Werten Gemeinschaft und Zusammenhalt sehr am Herzen. Von ‚Support Your

Team‘ profitieren beide Seiten – das Unternehmen, das mit uns dringend gesuchtes Personal findet, und der Verein, der sich über die finanzielle Unterstützung freut“, sagt schnelleStelle.de-Geschäftsführer Marco Erbe. [kaj]

Mehr Informationen:
www.support-your-team.de



NEUES RB-BUCH

Wie die Stars zu Stars wurden

Der Leipziger Sportjournalist und Ahoi-Autor Ullrich Kroemer legt sein nächstes Buch über RB Leipzig vor. „Elf Helden. Wie die Stars von RB Leipzig ihre Träume wahr machten“ handelt vom Aufstieg ausgewählter RB-Spieler und ihren Erinnerungen an Kindheit und Jugend. Kroemer fördert dabei allerlei unbekannte Anekdoten ans Tageslicht. Wer hat schon gewusst, dass Yussuf Poulsen als Zehnjähriger einen inoffiziellen Guinnessbuch-Weltrekord aufstellte? Stark bebildeter Buchtipps für RB-Fans! [fri]

Gewinnspiel: Sport Stadt Leipzig verlost 5 Exemplare des Buchs „Elf Helden“. E-Mails mit dem Stichwort „RB-Buch“ bitte bis zum 30. September 2023 an gewinnspiele@ahoi-leipzig.de schicken, um an der Verlosung teilzunehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Heiko Rauchmaul von den Leutzscher Füchsen (r.) wurde 2022 Weltmeister im Doppel

LEUTZSCHER FÜCHSE

Pingpong gegen Parkinson

In einer Studie las Christian Klas, Präsident der Leutzscher Füchse, dass Tischtennis die Lebenssituation von Parkinson- und Alzheimer-Patienten verbessern kann. „Unser Sport sorgt dafür, dass die Krankheit langsamer voranschreitet, sich die Reaktionsfähigkeit verbessert und sich Patienten durch Tischtennis tatsächlich besser fühlen“, sagt Klas.

Heiko Rauchmaul ist einer der Betroffenen, den Klas daraufhin gezielt ansprach und der den Leipziger Stützpunkt von Pingpong Parkinson mitgründete. „Es gibt nur wenige Momente, in denen ich die Belastung meiner Parkinson-Erkrankung vergesse“, so der einstige Sportwissenschaftler Rauchmaul. „Einer dieser Momente ist beim Tischtennis.“ Ihm schlossen sich weitere Patienten an, die Gruppe wächst ständig und hat etwa 20 Mitglieder. Trainiert wird im Tischtennisraum des Sportforums. Inzwischen gibt es sogar Parkinson-Erkrankte, die im regulären Liga-Spielbetrieb gegen gesunde Spieler antreten. Künftig soll das Angebot auch für Alzheimer-Patienten ausgebaut werden. [ukr]

Mehr Infos: www.pingpongparkinson.de/leipzig

Hier könnte der Kanal zwischen den Seen entstehen

SSL fragt nach

LEIPZIGER SEESPORTCLUB E. V.

Wie wichtig wäre der Harthkanal?

Bekommen Cospudener und Zwenkauer See eine Verbindungsschleuse oder nicht? Für die fünf Sportvereine an beiden Seen sowie den Leipziger Seesportclub e.V. wäre eine Verbindung gut. „Der Zwenkauer See ist aufgrund seiner Ost-West-Ausrichtung und der Größe das attraktivere Segelrevier als Cospuden“, sagt Jörg Matzelt, stellvertretender Vorsitzender des am Cossi beheimateten LSC. Auch der Zugang zum Ufer wäre dort wahrscheinlich deutlich leichter: ein logistischer Vorteil bei Kutter-Wettkämpfen. „Wir wollen zwar nicht unbedingt weg. Aber es wäre schon schade, wenn nur ein Überlauf gebaut werden würde“, sagt Matzelt.

Wären „Cossi“ und „Zwenki“ verbunden, könnten bestehende Strukturen besser genutzt und ausgebaut werden, etwa die Schulungsräume oder sanitären Einrichtungen der Vereine. [fri]

Den ausführlichen Bericht gibt's unter www.ahoi-leipzig.de.



70 JAHRE GRÜNDUNG SPORTTOTO

Sportwetten gab's auch in der DDR



Schlange an einem Wettbüro in den 1930er-Jahren

Auch die junge DDR wollte von der nach dem Krieg wiederkehrenden Begeisterung der Massen für Sportwetten profitieren. In einer außerordentlichen Sitzung der Regierung vom 12. Dezember 1953 erließ die SED-Führung eine Verordnung über die Gründung des Sporttoto. Das Sporttoto unterstand der staatlichen Aufsicht durch das Staatliche Komitee für Körperkultur und Sport beim Ministerrat in Ost-Berlin. Die Einführung kam einigermaßen überraschend, denn bis dato hatte es immer wieder Propaganda gegen die Toto-Fußballwetten im kapitalistischen Westdeutschland gegeben.

Durchgeführt wurde der Sporttoto-Betrieb, genau wie bei der Zahlenlotterie, von der Deutschen Post. 55 Prozent der Einnahmen sollten direkt an die Gewinner ausgeschüttet werden. Ein Viertel der Gewinne sollten gemäß Regierungsverordnung unter anderem „zum Aus- und Aufbau von Massensportanlagen und zur Entwicklung des Sportes in den Betriebssportgemeinschaften verwendet“ werden und kam damit direkt dem Sport zugute. Zehn Prozent wurden als Steuereinnahmen verwendet. Andere Wettbüros als die staatlichen waren bis 1990 verboten und es gab sie höchstens illegal. [ukr]

Das Sportmuseum Leipzig sucht nach Original-Totoscheinen aus DDR-Zeiten: sportmuseum-leipzig@leipzig.de.

Mehr Infos: www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de



Das Team „Volunteer“ mit RB Leipzigs ehemaligem Kapitän Dominik Kaiser (links) beim „One Year To Go“ am 14. Juni auf dem Augustusplatz

UEFA EURO 2024 VOM 14. JUNI BIS 14. JULI 2024

Als Volunteer EM-Luft schnuppern

Schlussspurt bei der Suche nach freiwilligen Helfern für die Fußball-Europameisterschaft 2024! Denn wenn im Sommer nächsten Jahres der europäische Spitzensport in Leipzig Station macht, werden nicht zuletzt 1.600 Volunteers für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Entscheidend ist neben dem Platz: Seit dem 14. Juni ist das Bewerberportal für die freiwilligen Helfer zur UEFA EURO 2024 geöffnet. „Wir sind optimistisch, dass sich die sportbegeisterten Leipziger nicht die Chance entgehen lassen, Teil des Top-Sportevents 2024 in der eigenen Stadt zu sein“, sagt Stefan Schedler, Gesamtprojektleiter für die UEFA EURO 2024 in der Host City Leipzig. Zu den besten Argumenten zählen die Erfahrungen, die man machen, und die Kompetenzen, die man erwerben kann.

Zudem kommen die Ehrenamtlichen in den Genuss zahlreicher Annehmlichkeiten, darunter ein EM-Outfit, die kostenlose Nutzung des ÖPNV, Gratis-Verpflegung und Zugang



”

Im Fußball geht nichts ohne ein funktionierendes Team – das gilt auf und neben dem Platz.

Wir wollen gute Gastgeber sein und die EURO 2024 zu einem einmaligen Event werden lassen. Auch für unsere Volunteers!“

Anja Mittag, Leipziger EM-Botschafterin „Sport und Volunteers“

zum Volunteer-Center. Für die Helfer gibt es mehr als 25 verschiedene Einsatzbereiche – die Zuteilung erfolgt nach vorhandener Kompetenz. Patricia Fürstenau war bereits 2006 zur WM freiwillige Helferin. „Es war eine großartige Erfahrung! Bei der EM 2024 bin ich wieder dabei, denn als Leipzigerin ist es mein Wunsch, dass sich die Gäste in unserer Stadt wohlfühlen.“

Weitere Informationen und Bewerberplattform:

www.euro2024volunteers.com

Trailer zur Volunteersuche:

www.sportstadt-leipzig.de/uefa-euro-2024

Verlosung: Die „Sport Stadt Leipzig“ verlost fünf Fußballbälle zur UEFA EURO 2024. E-Mails, die bis 15. September 2023 mit dem Stichwort „Fußballsommer 2024“ an gewinnspiele@ahoi-leipzig.de gesendet werden, nehmen an der Verlosung teil. Viel Glück!



**5x1
FUSSBALL
gewinnen**



Jubiläum Pferderennbahn Scheibholz: 160 Jahre wie im Galopp

Ein guter Grund zum Feiern: Am 10. September begeht das Scheibholz „160 Jahre Galopprennsport in Leipzig“. Denn bereits bevor es einen Standort für die anzulegende Rennbahn in Leipzig gab, setzte der damalige Rennklub 1863 den Renntag am 13. September des gleichen Jahres als „Geburtsstunde“ des Leipziger Turfs fest.

Zum Jubiläumsrenntag (12 bis 18 Uhr) ist ein buntes Programm mit Fassbieranstich, Freibier und Blaskapelle, Kinderland und sieben Galopprennen geplant. Beim Modewettbewerb wird das schönste Rennbahn-Outfit im Vintage-Style prämiert. [kaj]

Mehr Infos: www.scheibholz.com

MEISTERSCHAFTEN IM KANU-SLALOM

Deutsches Kräftemessen



Ihr bisher größter Erfolg war Olympia-Bronze in Tokyo 2021: Andrea Herzog

Der nationale Wettkampfhöhepunkt im Kanu-Slalom wird im Jahr 2023 im Kanupark Markkleeberg ausgetragen. Vom 29. September bis 1. Oktober finden die Deutschen Meisterschaften in den Altersklassen Jugend, Junioren und in der Leistungsklasse gemeinsam statt. Insgesamt werden

etwa 250 Sportler erwartet. Mit etwas Glück kommen neben den Lokalmatadoren auch frisch gebackene Weltmeister. Diese werden vom 19. bis 24. September in Lee Valley ermittelt. Für Deutschland sind unter anderem Franz Anton (Leipziger KC) und Timo Trummer (KV Zeitz) sowie Andrea Herzog und Nele Bayn (beide Leipziger KC) nominiert. [kaj]

Mehr Infos: www.slalomevents.de

4. LEIPZIGER INKLUSIVES SPORTFEST

Gemeinsam statt isoliert

Das größte inklusive Sportfest im Raum Leipzig findet auf dem Gelände des Berufsbildungswerks Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte statt: Teilnehmer und Besucher mit und ohne Behinderung sind am 26. August in Knauthain willkommen. Bei einem großen Fußballturnier, Sitzvolleyball, Rollstuhl-Rugby, Paralympischem Boccia, Hockey, Tischtennis,

Events des SC DHfK Leipzig

13. AUGUST
18. Kriterium-Radrennen, „An der Alten Messe“

18. AUGUST
19. Kindernachrennen, Leipziger Radrennbahn, www.kindernachrennen.de

26./27. AUGUST
LE Open (Nachwuchs-Handball-Turnier), www.scdhfk-handballnachwuchs.de

30. SEPTEMBER
4. Leipziger City-trail, Laufsport, Am Sportforum 10

7./8. OKTOBER
Leipzig Open-Turnier, Faustball, Sportschule „Egidius Braun“

14./15. OKTOBER
Methodikpokal des DSV, Wasserspringen, Mainzer Str. 4

Mehr Infos:
www.scdhfk.de

Rollstuhlfechten und einigem mehr kann in neue Sportarten reingeschnuppert und gemeinsam gekämpft werden. „Wir sind davon überzeugt, dass Inklusion nur so gelingen kann: die Menschen mit Behinderung in unsere Mitte aufnehmen und sie nicht in Angeboten für ausschließlich Beeinträchtigte zu isolieren. Wenn der Austausch stattfindet, dann fallen auch die Vorurteile und Berührungsängste bei den gesunden Besuchern. Und das geht beim Sport einfach am besten“, sagt Axel Ackermann, Projektleiter „Inklusiver Kinder- und Jugendsport in Leipzig“. [kaj]

Mehr Infos: inklusives-sportfest-le.de



Bei Schnupperkursen wie hier im Rollstuhl-Rugby verschwinden Berührungsängste

**Wir helfen dir
auch in
Zukunft deinen
CO₂-Fußabdruck
zu verringern.
Hand drauf.**



Jetzt umsteigen und
jederzeit einsteigen.
Lass dich nicht aufhalten.
L.de/abo



EINE FRAGE DER EHRE

Etwa 10.000 Ehrenamtler tragen den Leipziger Sport. Was sie motiviert und bewegt und wie sie unterstützt werden können. [ukr]

Ohne die freiwilligen Helfer der Kanu-Abteilung der SG LVB wäre der euros OPEN WATER CUP schwer umsetzbar. 32 Teams von Leipziger Unternehmen duellierten sich an einem Dienstag Anfang Juli zum neunten Mal auf der 150 Meter langen Sprintstrecke auf dem Elsterflutbett – und das Ehrenamt lief zur Hochform auf. 24 Vereinsmitglieder der SG LVB unterstützten als Steuer-männer der achtköpfigen Canadier-Bootsbesetzungen, organisierten den Rennablauf und die Zeitnahme, kümmerten sich um Ergebnisdienst, halfen beim Einstieg in die Boote, räumten den Müll weg und hielten

die Sanitäranlagen sauber. Ein unbezahlbares Rundum-sorglos-Paket für den Veranstalter, das beispielhaft demonstriert, wie unentbehrlich die ehrenamtlich Engagierten im Sportalltag sind.

Eine der fleißigen Helferinnen beim OPEN WATER CUP ist Janine Werner. Vor 30 Jahren kam sie als Kind in den Verein, wurde Leistungssportlerin und ist ihrer Sportart und ihrem Verein seither verbunden. „Der Verein ist für uns alle wie eine zweite Heimat“, sagt sie beim Gespräch auf der Anlage am Schleußiger Weg mit Blick aufs Wasser. „Das ist hier wie in einem Ameisenhaufen, jeder weiß genau, was seine Aufgabe ist.“ 407 Mitglieder haben die Kanuten der SG LVB, davon 180 Kinder und Jugendliche. Über 50 engagieren sich regelmäßig ehrenamtlich, schätzt Werner. Etwa ein Viertel der Erwachsenen – eine gute Quote in einer so großen Abteilung. Vom Training des Nachwuchses über die Durchführung von Veranstaltungen bis zur Abteilungsleitung seien so viele Aufgaben zu erledigen, sagt Janine Werner. „Aber wir sind viele, da werden einfach viele Handgriffe erledigt.“

Teil des Jahresurlaubs für die Deutschen Meisterschaften

Nahezu jeden Abend ist sie nach ihrem Job als Logopädin auf der Anlage, am Wochenende sowieso. 20 bis 25 Stunden pro Woche kommen da locker zusammen. Doch sie möchte etwas von dem Engagement zurückgeben, von dem sie hier als Kind selbst profitiert hat. „Wer ein Ehrenamt ausübt, macht das mit Herzblut“, betont sie. In ihren Adern fließe blaues Blut, die Vereinsfarben der SG LVB. Das gilt auch für ihre Mitstreiter wie etwa Norman Schlag, der Kinder und Jugendliche trainiert. Wenn er mit den Kids zur Deutschen Meisterschaften fährt, muss er einen Teil seines Jahresurlaubs dafür opfern. Janine Werner wünscht sich für diese Bereitschaft „mehr gesellschaftliche Wertschätzung außerhalb des eigenen Vereins. Zum Beispiel gesetzlich geregelten Sonderurlaub, um wenigstens einen Teil des immensen Zeitaufwands zu kompensieren. „Vielleicht“, sagt sie, „würden dann auch mehr ein Ehrenamt übernehmen.“

Rechtliches, Steuern, Förderung

Vereine können Zuschüsse vom Land oder von der Stadt für Ehrenamtliche beantragen.

3.000 Euro steuerfrei kann jeder Übungsleiter jährlich bekommen.

Bei Vorständen sind es 840 Euro (bei satzungsgemäßer Grundlage).

Trainer und Übungsleiter sind über den Verein haftpflichtversichert, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit (da haften sie selber).

Das Land hat Landessammelversicherungsverträge zur Unfall- und Haftpflichtversicherung für Engagierte abgeschlossen, die sonst keinen Schutz genießen würden.

Akribisch von den Helfern der SG LVB geführt: Ergebnistafel beim OPEN WATER CUP

Etwa 10.000 der insgesamt knapp 100.000 Mitglieder in den Leipziger Sportvereinen engagieren sich ehrenamtlich in diversen Funktionen. „Wir wissen, dass es in vielen Vorständen und Abteilungsleitungen immer eine Kraftanstrengung ist, Mitstreiter zu finden, die sich einbringen und in Verantwortung begeben“, sagt Michael Mamzed, Geschäftsführer des Stadt-sportbundes Leipzig (SSBL). Zwar bleibt die Zahl der Ehrenamtler seit Jahren einigermaßen konstant, doch die Stadtbevölkerung und die Zahl der Vereinsmitglieder steigen. „Wir beobachten, dass die gleiche Menge an ehrenamtlichen Personen mehr Arbeit zu leisten hat“, sagt Katja Pausch, Referentin für Sportentwicklung beim SSBL. „Uns spiegeln einige Vereine, dass sie keine Kapazitäten mehr haben, neue Mitglieder aufzunehmen, weil ihnen die Übungsleiter fehlen“, berichtet Mamzed.

Neue Wege im Ehrenamt

Vor sechs Jahren stellte der Stadt-sportbund Leipzig das Thema Ehrenamt in den Fokus seiner Arbeit und begann, diverse Formate zu entwi-

ckeln und anzubieten, um das Ehrenamt zu fördern und umzustrukturieren. Bei einigen Vereinen sei ein Umdenken erforderlich, um das Ehrenamt auch neu zu organisieren und Aufgaben stärker zu verteilen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. „Wir beobachten den Trend, dass junge Menschen sich eher für soziale Belange und projektbezogen kurzfristig engagieren und sich nicht mehr über Jahrzehnte binden können und wollen“, schildert Pausch.



Die Sportfreunde Neuseenland brauchen für ihre Veranstaltungen wie die 7-Seen-Wanderung 300 Helfer: Insgesamt sind über 500 Helfer in der Helfer-Datenbank registriert

EHRENAMT IN ZAHLEN

396
Sportvereine in Leipzig

ca. 100.000 Mitglieder
7
5.000 Übungsleiter
1.850 Kampf- und Schiedsrichter

WIRTSCHAFTSETHIKERIN BETTINA HOLLSTEIN

„Leistung anerkennen, Mitbestimmung zulassen“

Die Geschäftsführerin des Max-Weber-Kollegs der Universität Erfurt erklärt im Interview, ob sich das Ehrenamt in der Krise befindet und gibt Vereinen Tipps für den Umgang mit Freiwilligen. [fri]

Frau Hollstein, Sie forschen seit Jahren zum Thema Ehrenamt. Was ist diesbezüglich das wohl größte Fehlteil?

Hollstein: Vielleicht die Annahme, dass sich die Leute früher nur aus altruistischen Motiven engagiert haben und die Freiwilligen heute Nutzenmaximierer sind, die einen tollen Lebenslauf haben wollen, um ihre Jobchancen zu verbessern.

Warum engagieren sich Menschen dann?

Hollstein: Man unterscheidet zwischen Engagement-Anlässen und Engagement-Gründen. Anlässe sind zum Beispiel große Sportveranstaltungen wie die EM 2024. Bei den Handlungsgründen oder Zwecken unterscheidet man zwischen Nutzen, etwa ein Zertifikat für den Lebenslauf, und Werten wie Solidarität. Darüber hinaus gibt es noch ein Handeln, das seinen Wert in sich trägt. Beim Ehrenamt

geben viele „Spaß“ als Motiv an, was genau auf dieses zweckfreie Element verweist.

Gibt es nach der Pandemie eine Krise des Ehrenamts?

Hollstein: Bis zu Corona sind laut Freiwilligensurvey die Zahlen der Engagierten deutschlandweit gestiegen. Doch Corona hat unsere Gewohnheiten verändert. Wir haben uns daran gewöhnt, nicht mehr regelmäßig in den Sportverein zu gehen. Die Vereine haben Schwierigkeiten, die ehemals Engagierten wieder zu integrieren. Genaue Zahlen sind mir aber nicht bekannt.

Wo liegen die Herausforderungen für Sportvereine in einer Großstadt wie Leipzig?

Hollstein: Im ländlichen Raum engagieren sich die Menschen normalerweise mehr in Vereinen als in den Städten. In den Städten



Fast fünf Jahrzehnte in der Verantwortung als Abteilungsleiter und Geschäftsführer: Turner Wolfgang Wagner vom TuS Mockau



Das Gerüst des Sports: Trainer und Übungsleiter sind vor allem im Nachwuchssport unverzichtbar

90

Jugendleiter

2.500
Vorstände und Abteilungsleiter

230

Ehrenamtler in den 13 Fachverbänden

Das war in der Generation von Wolfgang Wagner noch anders. Der 79-jährige Turner leitete seit 1976 die Turnabteilung des TuS Mockau – einst BSG Motor Mockau –, gründete den Verein 1989 neu und war bis 2022 Geschäftsführer des Gesamtvereins und zudem Trainer für Kinder ab der 1. Klasse bis zu den 25-/26-Jährigen. Noch heute engagiert er sich als Übungsleiter und ist selbst als Gymnast aktiv. Dem einstigen Elektrikermeister sieht man sein Alter nicht an. Knapp fünf Jahrzehnte Ehrenamt halten offenbar jung. „Anders kann ich es mir nicht erklären“, sagt

Wagner lachend. „Im Ehrenamt geht es nicht um Vorteil, es hat mir einfach immer Spaß gemacht. Man muss die Lust mitbringen und bereit sein, seine Freizeit hinten anzustellen“, gibt er zu bedenken. „Als Lohn bekommt man den Dank derer zurück, denen man das Turnen beigebracht hat.“

Ehrenamtskoordinatoren helfen

Um es nicht dem Zufall zu überlassen, neue Enthusiasten wie Wolfgang Wagner zu entdecken, ihnen Wertschätzung entgegenzubringen, Arbeit zu erleich-

gibt es viel mehr Konkurrenzangebote, etwa durch Fitnessclubs. Von denen werden bestimmte Zwecke, die Engagierte motivieren, bereits erfüllt wie beispielsweise, sich sportlich zu betätigen. Sportvereine müssen hier ihr spezifisches Profil, das sie von kommerziellen Angeboten unterscheidet, deutlich machen. Etwa die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzugestalten.

Wie groß sind die Unterschiede zwischen Ost und West?

Hollstein: Die unterschiedlichen Engagementquoten in Ost- und Westdeutschland haben historisch-strukturelle Gründe, zum Beispiel die geringere Kirchenbindung in Ostdeutschland. Sie haben sich seit Ende der 1990er-Jahre aber kontinuierlich angenähert und werden sich wahrscheinlich weiter annähern. Gewisse Unterschiede werden weiter bestehen, aber die gibt es auch zwischen Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg.

Was können die Vereine tun, um Ehrenamtliche zu gewinnen?

Hollstein: Die meisten Leute engagieren sich, weil sie direkt angesprochen wurden. Zunächst sollte man Mitglieder des Vereins fragen, ob sie nicht Lust haben, einen Trainerschein zu machen oder bei Veranstaltungen zu helfen. Das muss flankiert werden von einer Öffentlichkeitsarbeit, die auf die Besonderheiten des Vereins hinweist: Geselligkeit, Spaß, das Füreinanderdasein, Partizipationsmöglich-



”

Die meisten Leute engagieren sich, weil sie direkt angesprochen wurden.“

Bettina Hollstein, Geschäftsführerin des Max-Weber-Kollegs der Universität Erfurt

keiten. Die Ansprache sollte zu bestimmten Anlässen erfolgen, zum Beispiel zu einem Großereignis. Dann lernen die Ehrenamtlichen den Verein kennen, ohne sich langfristig binden zu müssen, und können ein Engagement erproben.

Und wie halten sie die Leute bei der Stange?

Hollstein: Ganz wichtig: Neue Ehrenamtliche nicht überfordern! Darauf achten, dass man zusammen Spaß hat, Erfolge feiert, Leistung anerkennt und Mitbestimmung zulässt. Im Sport ist es außerdem ganz wichtig, bei der Jugend anzusetzen. Kinder und Jugendliche, die im Verein aktiv sind, engagieren sich später oft weiter.

Menschen mit Migrationshintergrund engagieren sich unterproportional. Sollten die Vereine auch da ansetzen?

Hollstein: Das finde ich total wichtig. Aber nicht nur bei Migrantinnen und Migranten. Gleiches trifft auf sozial Benachteiligte zu, die sich ebenfalls unterproportional engagieren.

Fotos: Sportfreunde Neuseenland), Christian Modla/SSLB, SSBL, Universität Erfurt



1.600 Freiwillige werden für die Durchführung der Spiele der Fußball-EM 2024 in Leipzig benötigt

Ehrenamtspokal für die Beachvolleyballer: Die Vorstände Christian Rudolf und Rico Büttner-Janner von BeachL bauten in Großzschocher eine eigene Beach-Halle



”

Die Leute motiviert am Ende, bei einer ganz besonderen Veranstaltung dabei zu sein. Die große Chance liegt jedoch darin, diejenigen, die jetzt zum ersten Mal dabei sind, von einer dauerhaften Tätigkeit im Ehrenamt zu überzeugen.“

Stefan Schedler, Gesamtprojektleiter für die Euro 2024 in Leipzig

tern und so vielleicht dauerhaft zu motivieren, geht der SSBL mit den Vereinen auch neue Wege. So gibt es Schulungen speziell zum Ehrenamt, um das Thema auch in den Mittelpunkt der Vereine zu rücken. Der Verband bietet den Vereinen an, sogenannte Ehrenamts-Koordinatoren auszubilden. Dabei geht es darum, einen Ansprechpartner der Vereine speziell für strategische Ehrenamtsförderung zu schulen. „Eigentlich braucht das jeder Verein, denn ohne Ehrenamt funktioniert unser gesamtes Sportsystem nicht“, sagt SSBL-Referentin Katja Pausch. Ein Ehrenamt speziell fürs Ehrenamt also. Bislang wurden etwa 25 dieser Ehrenamtskoordinatoren ausgebildet.

Werbung für das Ehrenamt sind immer auch Großveranstaltungen wie die Fußball-Europameisterschaft im kommenden Jahr. 1.600 Volunteers werden dafür allein für den Austragungsort Leipzig benötigt. Zwei Wochen nach Start der Freiwilligen-Kampagne waren bereits über 1.700 Bewerbungen eingegangen. „Das ist Wahnsinn, die Leute haben große Lust auf das Thema“, sagt Stefan Schedler, Gesamtprojektleiter für die Euro 2024 in Leipzig. Nach zwei Wochen gibt es in ganz Deutschland schon mehr Anwärter auf die Volunteer-Jobs als 2016 bei der EM in Frankreich nach einem halben Jahr. „Die Leute motiviert am Ende, bei einer ganz besonderen Veranstaltung

dabei zu sein, wovon man den Kindern und Enkeln noch erzählen kann.“ Mit durchaus nachhaltigem Effekt für die Region. So sind bereits aktuell Freiwillige im Einsatz, die schon 2006 bei der Weltmeisterschaft dabei waren. „Die große Chance liegt jedoch darin, diejenigen, die jetzt zum ersten Mal dabei sind, von einer dauerhaften Tätigkeit im Ehrenamt zu überzeugen, damit sie dem Leipziger Sport erhalten bleiben“, betont Schedler.

Was dann im Ehrenamt mit Begeisterung und Visionen für die eigene Sportart lokal alles möglich

ist, ist nicht nur beim OPEN WATER CUP zu beobachten, sondern zeitgleich beim erstmals durchgeführten Sommerempfang des SSBL speziell für Engagierte im Ehrenamt. Protagonisten wie Turner Wolfgang Wagner werden dort ebenso ausgezeichnet wie Christian Rudolf und Rico Büttner-Janner vom Beachvolleyball-Verein BeachL.

15.000 Arbeitsstunden für eine eigene Beachhalle

In etwa 15.000 Arbeitsstunden bauten 200 der Vereinsmitglieder eine eigene Beachvolleyball-Halle. Etwa 700.000 Euro der Gesamtinvestitionssumme von 1,1 Millionen Euro mussten mit Privatdarlehen aufgetrieben werden. Ein Mammutprojekt – finanziell, organisatorisch und hinsichtlich des Einsatzes –, das zeigt, wozu der Leipziger Breitensport in der Lage ist. Dafür wurde BeachL mit dem erstmals vergebenen Ehrenamtspokal ausgezeichnet. Inzwischen sei die neue Vierfelderhalle für den Winter bereits ausgebucht, sagt BeachL-Vorstand Rudolf und ergänzt lachend: „Wir brauchen neue Menschen, die eine weitere neue Halle bauen.“ Genug zu tun gibt es für die, die den Leipziger Sport am Leben halten, immer.

Mehr Infos: www.ssb-leipzig.de



EMPFEHLEN UND GENIESSEN

Schlagt uns einen rührigen Menschen vor, dem ihr in unserer Ehrenamts-Rubrik einmal danken wollt! Einfach eine E-Mail an sport@ahoi-leipzig.de senden und bei Veröffentlichung einen Kasten Sternburg-Bier abstauben! Für mehr Infos den QR-Code scannen:





ALS LEIPZIG VOLUNTEER ZUR UEFA EURO 2024

So geht's:

-  Du bist mindestens 18 Jahre alt und im Sommer 2024 für sechs Tage oder mehr verfügbar? Dann ist das deine Chance, Teil der UEFA EURO 2024 zu werden!
-  Teile uns auf unserer Bewerberplattform deine Motivation, Verfügbarkeit und Wunscheinsatzbereiche mit...
-  ...führe mit uns ein Interview und vielleicht bist du bald Teil des Teams!



ALLE INFOS UNTER
euro2024volunteers.com





RB-LEIPZIG-FRAUEN IN DER 1. BUNDESLIGA

Mit frischen Kräften zum nächsten Gipfel

Passender könnte der Zeitpunkt kaum sein. 50 Jahre nach der ersten Deutschen Fußballmeisterschaft und 33 Jahre nach der Gründung der Fußball-Bundesliga der Frauen haben die Fußballerinnen von RB Leipzig den Aufstieg in die oberste deutsche Spielklasse geschafft. Und sie wollen noch mehr.

Erstmals seit der Spielzeit 2011/12, als die Frauen des 1. FC Lok für eine Saison dabei waren, ist Leipzig wieder in der obersten deutschen Spielklasse vertreten. Und das Team von Trainer Şaban Uzun ist nicht nur gekommen, um erstklassig zu bleiben. Die Leipzigerinnen wollen sich an der Spitze der Liga etablieren. Während sie in der 1. Bundesliga nun ihre Premiersaison erleben, feiern die Leipzigerinnen im DFB-Pokal mit der fünften Teilnahme ein Jubiläum.

Nach dem souveränen Aufstieg wurde das Team im Sommer punktuell verstärkt. Sieben neue Spielerinnen wurden verpflichtet. Bundesliga-Erfahrung bringen Angreiferin Sandra Starke (VfL Wolfsburg), Abwehrspielerin Nina Räcke (SGS Essen), Angreiferin Lydia Andrade sowie

die vom FC Bayern München ausgeliehene U19-Nationalspielerin Julia Landenberger in die Mannschaft. Mit ihrer internationalen Erfahrung soll die österreichische Nationalspielerin Katja Wienerroither vom Grasshoppers



Marlene Müller – die Stürmerin hat mit ihren Toren und Vorlagen einen großen Anteil am Aufstieg des RB

”

Für mich steht immer der Team-Gedanke im Vordergrund.“

Marlene Müller,
Stürmerin
RB Leipzig

Club Zürich den Angriff beleben. Ebenfalls aus Österreich (SK Sturm Graz) kamen die Abwehrspielerinnen Michela Croatto und Julia Magerl nach Leipzig.

UMZUG AN DEN COTTAWEG

Doch nicht nur im Kader gibt es Veränderungen. Auch die Spielstätte ist nun eine andere. Ab dieser Saison tragen die RB-Frauen ihre Partien auf dem Gelände am Cottaweg. Dort fanden bereits in der vergangenen DFB-Pokal-Saison die Highlight-Spiele gegen Eintracht Frankfurt, SGS Essen und den SC Freiburg statt. Bei hoher Ticket-Nachfrage sollen Spitzenspiele wie gegen den FC Bayern München, den VfL Wolfsburg oder Eintracht Frankfurt in der Red Bull Arena stattfinden.

Spannend wird sein, wie sich das neu formierte RB-Team in der 1. Bundesliga zurechtfindet. Gleich sieben Spielerinnen – darunter Kapitänin Johanna Kaiser, die ihre Karriere nach dem Aufstieg beendete – verließen im Sommer die Mannschaft. Dienstälteste Spielerin ist nun Torhüterin Gina Schüller, die das RB-Trikot bereits seit 2017 trägt und mit der Mannschaft den Weg von der Regionalliga über die 2. in die 1. Bundesliga gegangen ist. [ane]

Mehr Infos: www.rbleipzig.com

SPORTKEGLER MARKKRANSTÄDT

Mit „Regional-Power“ in Liga 1



Was lange währt: Die Sportkegler aus Markkranstädt dürfen sich nun endlich auch Erstligisten nennen. Im vierten Anlauf gelang den Keglern in der Relegation Platz 2 und damit der verdiente Sprung in die Bundesliga 120.

Bemerkenswert ist, dass sich die Mannschaft ausschließlich mit Sportlern aus der Region durchsetzen konnte. So kommen drei Stammspieler aus Markkranstädt und Umgebung, einer aus Leipzig und zwei aus Freiberg. „Daran ändern wir nichts.

Mit unserem Aufstiegsteam wollen wir das Saisonziel Klassenerhalt erreichen“, sagt Silvio Jabusch, Vorsitzender des SK Markkranstädt 1990 e. V. Bei anderen Bundesliga-Vereinen ist es dagegen durchaus üblich, talentierte Kegler von auswärts „einzukaufen“. Für die Neulinge aus Sachsen stand vor der erstklassigen Saison noch die Suche nach einer Heimspielstätte.

Da die Bahn in Markkranstädt nicht erstligatauglich ist, rollen die Kugeln künftig bei Chemie Leipzig im Alfred-Kunze-Sportpark. [kaj]

Mehr Infos: www.keglerheim-markkranstaedt.de

Kegeln live: www.sportdeutschland.tv

Erstes Heimspiel: 16. September 2023, 14 Uhr, gegen Plankstadt

Bild links: Nach 18 Punktspielen in Liga 2 und spannenden Aufstiegs- und Abstiegs-spielen in Straubing war der Jubel groß

Bild rechts: Daniel Harnisch peilt mit seinem Team in den letzten vier Saisonrennen weitere Top-Platzierungen an

TEAM SCHNELLESTELLE.DE

Knackiger Schlusspurt



Die Saison in der Radsportbundesliga läuft auf Hochtouren – auch für das Team „SchnelleStelle SC DHfK Leipzig“. Nach einem holprigen Start beim ersten Rennen am Rheintor in Schweigen und guten Platzierungen bei den folgenden Rennen liegen die Leipziger auf Platz 7. Geht es nach Kapitän Daniel Harnisch, soll es im Schlusspurt im September noch ein paar Plätze nach vorne gehen. Und dieser Schlusspurt hat es mit gleich vier Rennen in 14 Tagen richtig in sich. „Unser Ziel ist, das beste Amateurtteam in der Bundesliga zu werden. Das bedeutet, dass wir am Ende hinter den professionellen Kontinental-Teams Platz 4 bis 6 belegen“, erklärt der 30-Jährige, der sich ein Bundesliga-Rennen in Leipzig wünscht: „Leipzig ist eine boomende Sportstadt, welche im Jedermann- und Hobbybereich des Radsports viel Zulauf hat. Leider gibt es hier keine Lobby für ein Profibeziehungsweise Bundesliga-Rennen.“ [ane]

Mehr Infos: www.radsport-team.de

Unsere Erstligisten

Diese Vereine aus Leipzig und der näheren Umgebung spielen mit ihren Männer- oder Frauentteams in der ersten Bundesliga.

Sportart	Verein	Geschlecht	Sportart	Verein	Geschlecht
Fußball	RasenBallSport Leipzig	Männer	Schwimmen	SSG Leipzig	Männer
	RasenBallSport Leipzig	Frauen		SSG Leipzig	Frauen
Handball	SC DHfK Leipzig	Männer	Radsport	Team schnelleStelle.de	Männer
Rugby	Rugby Club Leipzig	Männer	Kegeln	SK Markkranstädt	Männer
Floorball	MFBC Leipzig	Männer	Basketball	SYNTAINICS MBC	Männer
	MFBC Leipzig/Grimma	Frauen	Hallenhockey	ATV Leipzig	Frauen
Judo	Judoclub Leipzig	Männer	Darts	Dart-Fabrik Leipzig	alle
	Judoclub Leipzig	Frauen	Turnen	TuG Leipzig	Frauen

ANTON BREHME UND JAN-TÜRK DASSLER

Von Leipzig in die Volleyball-Welt

Leipzig ist seit Jahrzehnten ein guter Nährboden für Volleyballer – auch für Anton Brehme und Jan-Türk Daßler. Der eine spielt als frischgebackener Deutscher Meister und Pokalsieger ab Oktober bei Modena Volley, der andere denkt auch mit 61 Jahren in der Leipziger Hobby-Liga nicht ans Aufhören.

Ein langer Sommerurlaub nach der kräftezehrenden Bundesliga-Saison inklusive Champions League mit etwa 50 Spielen fällt für Anton Brehme in diesem Jahr aus. Zu groß sind die Aufgaben mit der Nationalmannschaft: Nations League (Juni/ Juli), Europameisterschaft (28. August bis

„JETZT BIN ICH ENDLICH WIEDER FIT UND FÜHL MICH GUT.“

Anton Brehme, aktueller Volleyball-Nationalspieler

16. September), Olympia-Qualifikation (30. September bis 8. Oktober in Brasilien). „Das ist ein krasses Programm. Aber es macht unheimlich Spaß, mit den besten deutschen Spielern für die Nationalmannschaft zu spielen“, sagt Anton Brehme lächelnd.

VERLETZT, GEZWEIFELT, ZURÜCKGEKÄMPFT

Anton Brehme ist froh, dass er überhaupt wieder auf höchstem Niveau spielen kann. In der Saison 2021/22 konnte der 2,06 Meter große Mittelblocker wegen Knieverletzungen kein einziges Spiel bestreiten, dachte gar über das Karriereende nach. „Ich war ein Jahr raus, da hab ich mir manchmal die Sinnfrage gestellt“, erinnert

Anton Brehme machte in der vergangenen Saison bei den Berlin Volleys in jeder Situation eine gute Figur



Anton Brehme

Geboren: 10. August 1999 (Leipzig)
 Größe: 2,06 Meter
 Position: Mittelblocker
 Vereine: 2006–2016 SV Reudnitz, 2016–2018 L.E. Volleys, 2016–2019 VC Olympia Berlin, 2018–2019 Berlin Recycling Volleys, 2019–2020 SVG Lüneburg, 2020–2023 Berlin Recycling Volleys, ab Oktober 2023 Modena Volley
 Größte Erfolge: 2 x Deutscher Meister (2021, 2023), DVV-Pokalsieger (2023), Deutscher U20-Vizemeister (2018)

er sich. Mithilfe seiner Eltern – der Vater Chirurg, die Mutter Physiotherapeutin – kämpfte er sich Schritt für Schritt zurück und stand im August 2022 wieder bei den Berlin Volleys auf dem Parkett.

In der abgelaufenen Saison gehörte er zu den besten Spielern seines Teams und hatte großen Anteil am Double-Gewinn der Berliner. Der Lohn: ein Angebot des italienischen Erstligisten Modena Volley, für den er ab Oktober auf dem Feld steht.

„Ich freu mich riesig auf diese Herausforderung. Das ist die stärkste Liga der Welt. Das Niveau ist wie in der Champions League – in jedem Spiel.“ Schon als kleiner Stift, als er beim SV Reudnitz mit dem Volleyball begann, habe er davon geträumt, einmal in der italienischen Liga spielen zu dürfen.

ZUM KARRIERE-ENDE: RÜCKKEHR NACH LEIPZIG

Stichwort SV Reudnitz: Zu seinem Heimatverein und seinem ersten Trainer Rolf Arnold hat Anton Brehme nach wie vor guten Kontakt. Den will er auch von Modena aus beibehalten. Aus der Entfernung



Jan-Türk Daßler gehörte in den 1980er-Jahren zu den besten Volleyballern der DDR

Jan-Türk Daßler

Geboren: 1962
 Größe: 1,96 Meter
 Position: Mittelblocker
 Vereine: 1980–1990 SC Leipzig, 1990–1991 Moerser SC, seit 1991 SV Reudnitz und BSG Südbrauser
 Größte Erfolge:
 5 x DDR-Meister (1982, 1983, 1985, 1987, 1989),
 FDGB-Pokalsieger 1987,
 Deutscher Ü41-Meister SV Reudnitz (2010)



verfolgt er die Wege seiner ehemaligen Vereine SV Reudnitz und L.E. Volleys. „Super, dass die Volleys erneut in die 2. Bundesliga aufgestiegen sind. Ich drück die Daumen, dass es irgendwann wieder ganz nach oben geht“, sagt der gebürtige Leipziger. „Wenn ich fit bleibe, möchte ich in meiner letzten Saison noch mal in Leipzig Erste oder Zweite Bundesliga spielen.“

Als Anton Brehme 1999 in Leipzig geboren wurde, hatte Jan-Türk Daßler seine Profikarriere längst beendet. Den Volleyball zur Seite gelegt hat der ehemalige DDR-Nationalspieler aber auch mit 61 Jahren noch nicht. Mit der BSG Südbrauser ist er in der Hobbyliga aktiv. „Die Mannschaft ist super. Mit vielen Leuten habe ich schon vor Jahrzehnten zusammen gespielt“, erklärt Jan-Türk Daßler. Bei der BSG steht er zusammen mit seinem Sohn Valentin auf dem Parkett.

Aktuell spielen die BSGler in der B-Staffel der Hobbyliga, der Aufstieg in die A-Liga ist das Ziel – und zwar ohne eine Niederlage. Bislang sieht es gut aus. „Spaß zu haben, ist bei allem Ehrgeiz aber das Wichtigste“, sagt er. Denn der kam in seiner aktiven Karriere eindeutig zu kurz. Natürlich liest sich die Vita des Vaters dreier Söhne beeindruckend: fünfmal DDR-Meister, einmal FDGB-Pokalsieger, über 100 Länderspiele für die DDR. Doch die Erinnerungen an seine aktive Karriere

„SPASS ZU HABEN, IST BEI ALLEM EHRGEIZ ABER DAS WICHTIGSTE.“

Jan-Türk Daßler, ehemaliger DDR-Volleyball-Nationalspieler

im DDR-Volleyball sind nicht die besten. „Athletisch und technisch waren wir bestens ausgebildet. Die entscheidenden Spiele gegen die Weltspitze haben wir verloren, weil der Teamgeist gefehlt hat. Das war frustrierend“, erinnert er sich. Das Training sei ein absoluter Krampf gewesen – sowohl beim SC Leipzig, für den er bis 1990 spielte, als auch in der Nationalmannschaft. Er wollte aufhören, durfte aber nicht.

Blick auf den „GROSSEN VOLLEYBALL“

Natürlich verfolgt er auch heute noch den „großen Volleyball“, schaut sich mit Freunden einmal pro Saison ein Bundesligaspiel oder das eine oder andere Länderspiel an. Den Weg von Anton Brehme vom SV Reudnitz nach Berlin und in die Nationalmannschaft hat er aufmerksam beobachtet. „Anton hat in den letzten Jahren einen großen Sprung gemacht. Er hat den nötigen Ehrgeiz, aber auch Spaß“, sagt Jan-Türk Daßler. [ane]



Dein Stadt-Triathlon
 20.08. IN GRIMMA





Olympiasport



Traditioneller Höhepunkt beim Olympiaball: die Sportlerehrung durch die Stadt Leipzig.

29. OLYMPIABALL

Klein-Paris – der Ball rollt

Festliches Flair im Zeichen der Olympischen Spiele und des internationalen Fußballs! Der Olympiaball ist die Benefizveranstaltung für den Olympischen Sport in Leipzig. Bei Sportlerehrung, Show und Gourmetbuffet feiern Olympioniken, Spitzen- und Nachwuchsathleten sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Medien die Sportstadt Leipzig.

Beim 29. Olympiaball am 9. September stehen zwei besondere sportliche Höhepunkte des Jahres 2024 im Mittelpunkt des Programms: die Olympischen Spiele in Paris und die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland mit Leipzig als Host City. Unter dem Motto „Klein-Paris –

der Ball rollt“ gehen die französische Hauptstadt und die deutsche Sportstadt beim Olympiaball eine wunderbare Liaison ein. [kaj]

Mehr Infos: 29. Olympiaball, 9. September 2023, Kongresshalle am Zoo Leipzig
 Tickets kaufen: www.sportstadt-leipzig.de/olympiaball. Tel.: 0341 35590184



”

Wir als Leipziger Gruppe sind über unser Kerngeschäft – die sichere Versorgung mit Energie, Mobilität und Wasser – auch als Unterstützer in Bereichen wie Sport, Kultur, Soziales, Umwelt und Bildung aktiv. Beim Thema Sport engagieren wir uns natürlich auch für die Leipziger Olympia-Aktivitäten. Mit dem Team von Olympiasport Leipzig verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit, über die wir uns sehr freuen. Denn wir teilen beide die gleiche Einstellung: aus Leipzig – für Leipzig.“

Volkmar Müller, Geschäftsführer Leipziger Gruppe

”

Als Sportlerin war ich als Gast beim Olympiaball, dann in der Organisation und dieses Jahr als Moderatorin zusammen mit Roman Knoblauch. Der Olympiaball ist ein Aushängeschild für die Sportstadt Leipzig und ich freue mich auf einen wunderbaren Abend im Kreise der Leipziger Sportfamilie.“

Heike Fischer-Jung, Moderation

KIPRUN
 Lauflampe
 Run Light 250:
 34,99 €



DEN ÜBERBLICK BEHALTEN – AUCH NACHTS!

DECATHLON KIPRUN bietet zahlreiche Gadgets für deinen nächsten Lauf. Die Trainingsentwicklung immer im Blick, hat man mit der GPS-Uhr Smartwatch 900, deren Akku bis zu 35 Stunden im GPS-Modus hält. Für alle, die auch im Dunkeln nicht auf ihren Lauf verzichten möchten, ist die Lauflampe Run Light 250 die perfekte Begleitung. Dank rot blinkenden LEDs am Rückenelement wird man auch nachts nicht übersehen.

Läuferin Finnja Löttsch hat den KD900X auf Herz und Nieren geprüft – hier auf der Nordanlage des Sportforums



DECATHLON

Tech-Check

Läuferin Finnja Löttsch startet für den SC DHfK Leipzig – am liebsten über die 1.500 und 3.000 Meter. Sie trainiert im „Distance Team“ des Vereins und kommt auf bis zu 60 bis 80 gelaufene Kilometer pro Woche. Die DECATHLON Laufsportmarke KIPRUN bietet alles, was ein Läuferherz wie Finnjas begehrt: Laufschuhe, Kleidung, Accessoires. Finnja hat den DECATHLON KIPRUN Laufschuh KD900X für uns getestet.

LAUFSCHUH-CHECK MIT FINNJA

Für welches Training hat dir der KIPRUN KD900X am besten gefallen?

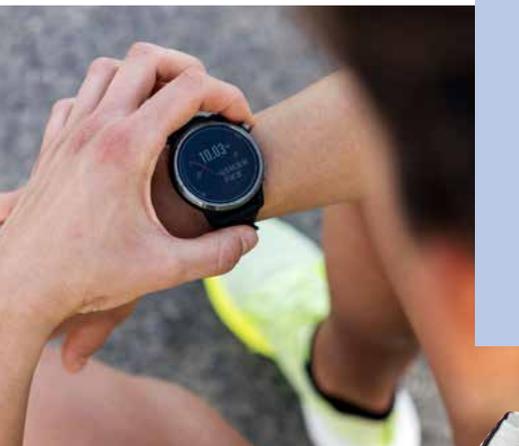
Mein Training besteht vor allem aus Tempo-, Crescendo- und Dauerläufen. Mir hat der KIPRUN KD900X am besten bei den Crescendoläufen gefallen. Dabei steigere ich über etwa 8 Kilometer mit jeder Runde die Geschwindigkeit – da muss der Schuh solide gedämpft sein und mir dennoch ein gutes Gefühl für den Boden geben.

Spezialist oder Alleskönner: Was ist deine Meinung zum KIPRUN KD900X?

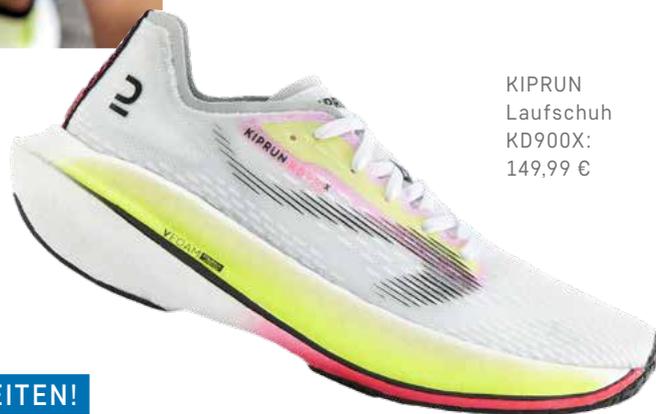
Für mich ist der KD900X ein sehr guter Allrounder, den ich auch Breitensportlern empfehlen kann, die auf unterschiedlichen Böden unterwegs sind. Daumen hoch zudem für den fairen Preis, denn spätestens nach einem halben Jahr sind meine Trainingsschuhe „runtergelaufen“ und es muss Ersatz her.

Und styletechnisch – achtest du darauf bei deinen Laufschuhen?

Schon vor dem ersten Lauf habe ich mich tatsächlich über das Design gefreut! Ich finde den Schuh optisch echt gelungen: hell mit ein paar bunten Elementen, das passt zu den meisten Sportklamotten.



KIPRUN GPS-Uhr
 by Coros: 249,99 €



KIPRUN
 Laufschuh
 KD900X:
 149,99 €

GRENZEN ÜBERSCHREITEN!

Beim Laufsport ist vor allem hohe Effizienz gefragt. Um jede noch so herausfordernde Strecke bewältigen zu können, erfordert es neben einer ausgeprägten Ausdauer auch den passenden Laufschuh. Unser erster Carbon-Laufschuh bietet eine unglaubliche Energierückgabe, um Schnelligkeit aufzubauen und Leistung auch über längere Strecken hinweg aufrechterhalten zu können.

DECATHLON in Leipzig.

Nova, Nova 1, 06237 Leuna: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr–Sa 10–20 Uhr
 Paunsdorf Center, Paunsdorfer Allee 1, 04329 Leipzig: Mo–Sa 10–20 Uhr
 Petersbogen, Petersstraße 36–44, 04109 Leipzig: Mo–Sa 10–20 Uhr



NEWCOMER IN DER DARTS-BUNDESLIGA

NERVENKITZEL AM BRETT

Die Spieler der Dart-Fabrik Leipzig sorgten als Aufsteiger für Furore in der Bundesliga. In ihrem neuen Domizil in Grünau bauen sie ihren eigenen Verein auf.

Die Trainingszeit in der Leipziger Dart-Fabrik hat gerade begonnen. Eine Teenagerin ist die erste an diesem Dienstag und wirft die Steeldarts auf die Sisalscheibe. Erst seit dem Sommer sind die besten Darts-Spieler Leipzigs in dem Flachbau neben dem Allee-Center in Grünau zu Hause. Elf professionelle Board-Anlagen gibt es hier.

Gerade haben sie ihre erste Saison in der DDV-Bundesliga mit einem furiosen dritten Platz abgeschlossen. Bei der Premiere im Oberhaus qualifizierten sich die Newcomer aus Leipzig für die Endrunde und warfen sich direkt in die Spitzengruppe. „Wir haben einfach das Niveau, um oben mitzuspielen. Fast alle der besten Spieler Mitteldeutschlands sind bei uns“, sagt Vereinschef und Teammitglied Danny Kobus.

BESTE SPIELER MITTELDEUTSCH- LANDS IN LEIPZIG

Neben Leipzigern wie Andreas Schnellhardt und Robin Beger haben sich auch sächsische Topspieler wie der Freiburger Markus Keßler den Leipzigern angeschlossen, um regelmäßig auf hohem Niveau zu trainieren und zu spielen. Wohlgermerkt

”

Jeder kann Darts spielen. Es ist wurscht, wie man aussieht.“

Stefan Glathe, Kapitän Bundesligateam Dart-Fabrik Leipzig

nicht erst in der Bundesliga, sondern schon vorher.

Das könnte den Darts-Trend in Leipzig noch weiter befeuern. Auch in anderen Klubs wie dem DSC und beim Roten Stern herrscht Begeisterung für Darts – nicht nur während der Weltmeisterschaft im berühmten Londoner Ally Pally rund um den Jahreswechsel. Teamkapitän Stefan Glathe fing nach einer Kreuzbandverletzung beim Handball Feuer. „Ich bin ein Wettkampftyp und kann mich beim Darts diesem Reiz stellen, so oft ich möchte“, erklärt der 37-Jährige mit der Schiebermütze. „Es geht unheimlich schnell auf und ab. Und man braucht keine speziellen körper-

Spitze in Sachsen: Bundesligateam der Dart-Fabrik mit Danny Kobus (vorn Mitte) und Stefan Glathe (vorn rechts)



lichen Voraussetzungen. Jeder kann Darts spielen. Es ist wurscht, wie man aussieht“, sagt er.

**MOTTO BEIM DARTS:
„RAUS AUS
DER KNEIPE!“**

Übrigens: Das Klischee vom Kneipensport ist passé. „Wer körperlich fitter ist, ist auch im Kopf frischer“, sagt Käpt'n Glathe. „Es wird immer professioneller.“ Das Motto lautet: „Raus aus der Kneipe!“, betont Kobus. Auch, um Nachwuchs anzulocken.

Um zum Training zu kommen und Vereinsmitglied zu werden, gibt es keine Zugangsvoraussetzungen. Um in die Bundesliga-Mannschaft zu kommen, braucht es einen Schnitt von etwa 75 Punkten. „Dann kann man in der Bundesliga etwas bewegen“, sagt Glathe. [ukr]

Mehr Infos: www.dart-fabrik.de

Praxistipps von Teamkapitän Stefan Glathe

- Arm beim Wurf komplett durchziehen, Bewegung nicht abstoppen
- Bewegungsablauf abspeichern und immer gleich ausführen
- anders als beim Speerwerfen oder Handball steht bei Rechtshändern immer der rechte Fuß vorn, bei Linkshändern der linke
- man wird schneller besser, wenn man gemeinsam mit anderen spielt, Hinweise im Training bekommt und sich misst
- wichtig sind Wettkämpfe, um sich der Drucksituation auszusetzen und Erfahrung zu sammeln

Champions

SOMMER
TO DO
LISTE

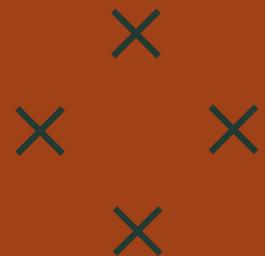
SAISONVORBEREITUNG: WIE DIE CHAMPIONS!

WAS ANDERE IM SOMMER MACHEN

X	Beim Sprung ins Wasser die Badehose verlieren
X	Als Tourist den Handyspeicher mit Selfies füllen
X	Am Lagerfeuer so tun, als könnte man Gitarre spielen
X	Am Strand einschlafen und mit Sonnenbrand aufwachen
X	Beim Grillen schon wieder ein Würstchen in die Kohle fallen lassen

WAS DIE CHAMPIONS - CREW MACHT

✓	Eine neue Küche bauen für noch leckereres Champions Food
✓	Farben aussuchen und alle Wände streichen für den neuen, freshen Look
✓	Bar umgestalten, damit das Bier schneller fließt
✓	Personal trainieren zu VAR, Abseits und Handspiel-Regeln.
✓	Tischkicker bestellen für mehr Spaß auch zwischen den Spieltagen



GESPANNT? 11.AUGUST

Eine Bastion im Breitensport

Die Sportgemeinschaft Leipziger Verkehrsbetriebe (SG LVB) ist mit 2.172 Mitgliedern, davon 1.118 Kindern und Jugendlichen, einer der größten Sportvereine in Leipzig. 2023 gibt es bei den Straßenbahnern gleich doppelt Grund zum Feiern: Die Handball- und Tennisabteilung werden 100 Jahre alt.

[fri]



Luftaufnahme des
Bootshauses am
Schleußiger Weg

Schmuckkästchen
am Schleußiger Weg

Außer in den kommunalen Sporthallen schwitzen die LVBler auf vier eigenen Sportstätten. Der bedeutendste ist der Sportplatz Neue Linie im Auwald, wo zehn Tennisplätze, drei Fußballplätze und drei Beachplätze das Sportlerherz höher schlagen lassen. Nicht zu vergessen die wohl coolste Sportlerklausen Mitteldeutschlands, die Latino-Bar Caracan. Hinzu kommen das 2017 eingeweihte neue Bootshausgebäude am Schleußiger Weg, das Segelbootshaus am Kulki und die Kegelbahn in der Berliner Straße.



Jugend forscht

Nachwuchsarbeit ist das Steckpferd der SG LVB. Im Handball gibt es sechs Jugendmannschaften, 2022 wurde die A-Jugend Sachsenmeister. Im Tennis schlugen 150 Kinder und Jugendliche auf. Auch im Kanu sind 140 U18-Sportler aktiv. Malte Zank (Jahrgang 2005) hat im Canadier viele Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielt und gehört zur Junioren-Nationalmannschaft. Finja Kratz (Jahrgang 2008) dominiert den Mädchen-Canadierbereich zusammen mit ihrer Paddelfreundin Luisa Müller (Jahrgang 2010).



Die Handball-Junioren waren 1955 und 1956 die Besten der DDR

Wurzeln in Connewitz

Die Wurzeln der SG LVB reichen zurück bis ins Jahr 1945. Einige Abteilungen sind sogar noch älter. Kurz nach dem Krieg gründete sich die SG Connewitz, nach zahlreichen Umbenennungen hieß der Verein bis 1990 GBSG LVB. Danach verwandelte sich die Betriebssportgemeinschaft in einen eingetragenen Verein. Die größten Abteilungen sind Fußball, Kanu, Kindersport, Tennis und Handball. Aber auch Segeln, Volleyball, Wandern, eine Laufgruppe, Orientierungslauf, Rugby, Kegeln, Fitnessgymnastik, Floorball und Volkssportgruppen haben eine Heimat bei den Blau-Gelben.



Die männlichen Jugend C und B sowie die Frauen bei einem Beachhandballturnier in Warnemünde

Ohne sie geht es nicht

Cindy Kratz steht stellvertretend für die unzähligen Ehrenamtlichen bei der SG LVB: Ohne sie könnte kein Verein existieren. Seit 1994 gehört die 39-Jährige zur Kanu-Abteilung, seit fast 20 Jahren kümmert sie sich um den Nachwuchs. Kratz leitet mit drei Trainerkollegen die Canadiergruppe in der Altersklasse 7 bis 14 an. Viermal Training in der Woche, Wettkämpfe, Sichtungsarbeit, Orga-Aufgaben: alles ehrenamtlich. Die Trainerin freut sich, dass viele Eltern auch mal „danke“ sagen und ihr pflichtbewusstes Engagement schätzen.



Canadier-Trainerin Cindy Kratz mit ihren Trainerkollegen

Zwei Olympiasieger

Erfolgreichste Sportlerin in der Geschichte der SG LVB ist Kanutin Tina Dietze mit einer Goldmedaille und drei Silbermedaillen bei Olympischen Spielen und je sechs goldenen bei Welt- und Europameisterschaften. Handballer Helmut Berthold, damals beim Vorgängerverein FC Sportfreunde Leipzig aktiv, gewann bei Olympia 1936 Gold. Große Erfolge feierten die Handball-B-Junioren als DDR-Meister 1955 und 1956 und die Männer 1979 mit dem Einzug in die Hauptrunde des FDGB-Pokals. Die Tennis-Damenmannschaft wurde in der DDR Mannschaftsmeister.



Tina Dietze ist die erfolgreichste Sportlerin der Vereinsgeschichte



Mehr Infos: www.sglvb.de



Ein Muss zum Dreckigsein:
Der Family-CrossDeLuxe

CROSSLAUF & CO.

Sportevents für die ganze Familie

Gemeinsam als Familie Sport zu machen oder ein Sportevent anzusehen, ist ein ungemein verbindendes Erlebnis: als Team anzutreten, Grenzen zu überwinden, das Ziel zu erreichen oder zusammen mitzufiebern. Hier gibt's drei Sportevent-Tipps für die ganze Familie. [pr1]

Der Family-CrossDeLuxe

Auf dem Gebiet des ehemaligen Tagebaus in Markkleeberg startet der Sparkassen-CrossDeLuxe als Hindernislauf. 28 Hindernisse und viele Unwegsamkeiten machen diesen Crosslauf zu einem sehr abenteuerlichen Erlebnis. Am 16. und 17. September

Auf der Pferderennbahn gibt es zum Saisonfinale einen Familientag, dort messen sich die Leipziger Maskottchen: Wer ist das Schnellste?

findet das AOK-Plus-Familieevent statt. Es beginnt um 8:30 Uhr und endet um 17 Uhr. Selbst wenn es keine Tickets mehr gibt oder man selbst nicht klettern, rennen, kriechen und hüpfen möchte, ist das ein schönes und erlebnisreiches Ausflugsziel. Ort: CrossDeLuxe, Wildwasserkehre 1, Markkleeberg, mehr Infos: www.family-crossdeluxe-markkleeberg.de

Der Familienrenntag

Saisonfinale auf der Pferderennbahn. Am 8. Oktober finden ab 12 Uhr noch einmal sieben Galopprennen statt. Allein diese Rennen sorgen schon für Spannung und Nervenkitzel, außerdem wird noch Leipzigs schnellstes Maskottchen gewählt. Rund 20 Vereine und deren Glücksbringer ma-



chen mit und wollen in einem sportlichen Wettkampf ihr Maskottchen ganz oben auf dem Treppchen sehen. Für Kinder wird es ein Kinderland mit Ponyreiten geben und zusätzlich viele Spiel- und Mitmachaktionen. Ort: Rennbahnweg 2a, Leipzig, mehr Infos: www.scheibholz.com

Leipzig Run 2023

Vom Völkerschlachtdenkmal ausgehend läuft man am 15. Oktober an historischen Orten in Leipzig entlang, zum Beispiel über die ehemaligen Gefechtsfelder der Völkerschlacht von 1813. Der Leipzig Run ist ein Halbmarathon mit flacher und offiziell vermessener Strecke nach DLV-Kriterien. Dazu gibt es ein bunt moderiertes Rahmenprogramm mit Kinderläufen und Show-Acts.

Für alle lauffreudigen Kids wird es einen KIDS RUN von 1,5 Kilometern geben. Für die ganz Kleinen wird ein Bambini-Lauf angeboten. Auf 210 Meter laufen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern durch das Ziel. Ort: Völkerschlachtdenkmal, Straße des 18. Oktober 100, Leipzig, mehr Infos: www.maximalpuls.com/events/leipzig-run

BENEFIZ-TURNIER „KICK DEN KREBS“

Sport und Musik helfen heilen

Beim 22. Benefiz-Fußballturnier spielten 24 Leipziger Mannschaften für den guten Zweck und sammelten Spenden in Höhe von 50.000 Euro, die dem Verein Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V. zugutekommen. Teile des Geldes gehen an die Musik- und Bewegungstherapie des Universitätsklinikums Leipzig.

Patienten, die eine längere Zeit in stationärer Behandlung verbringen, fehlt meist der Anknüpfungspunkt an das Leben außerhalb der Klinik. Neben der enormen körperlichen Belastung leidet auch die Seele. Durch freie Musikimprovisation, Malen nach Musik und musikalische Fantasiereisen werden Emotionalität und Kreativität gefördert und der Genesungsprozess positiv beeinflusst.

„In der Sporttherapie helfen wir unseren kleinen Patienten, indem wir versuchen, ihre Leistungsfähigkeit und Lebensqualität zu verbessern. Am beliebtesten ist neben Tischtennis und

Federball der Bewegungsparcours, bei dem die Kinder balancieren, rutschen und durch Tunnel kriechen können“, erklärt Markus Wulftange, Organisator des Turniers und Sporttherapeut in der Kinderonkologie des Universitätsklinikums Leipzig. [sst]



Mehr Infos: www.kickdenkrebs.de

LACROSSE BEIM ATV LEIPZIG

Nachwuchs in den Startlöchern

Bei der Lacrosse-Abteilung des ATV Leipzig gibt es für die kommenden ein bis zwei Jahre ein großes Ziel: Kapazitäten für das Jugendtraining schaffen. „Ich sehe da enormes Potenzial“, sagt Rahel Smolik, Abwehr-



Oben: Rahel Smolik (r.) ist die Abwehrchefin des ATV

Links: Auch das Team Zoo & friends Sportstadt Leipzig war bei „Kick den Krebs“ am Start

chefin des Feld-Lacrosse-Teams in der Bundesliga Ost. Wie ihre Mitspielerin Michelle Weise hat die 29 Jahre alte Lehrerin schon einen Trainererschein erworben und am Gymnasium in Engelsdorf letztes Schuljahr erstmals ein Ganztagsangebot für Lacrosse angeboten. Das wurde sehr gut angenommen. Die aus Nordamerika stammende Sportart sei für viele Kinder und Jugendliche „etwas ganz Neues, was ganz anderes“.

Wann das erste Nachwuchsteam im Verein aufläuft, ist noch ungewiss. „Die Infrastruktur ist der größte Knackpunkt“, so Smolik. Es fehlen eine Flutlichtanlage für die sonnenarmen Monate und freie Trainingszeiten. Die Abteilung besteht derzeit aus 50 Mitgliedern und drei Teams. Bald sollen es noch mehr werden. [fri]

Mehr Infos: www.atv1845.de/lacrosse

Zärtlichkeiten im Ohr

Der zärtlichste
Podcast aus dem
Kellergewölbe der
Burg Stolpen.



Zärtlichkeiten im Ohr: So heißt der aktuelle Podcast von „So geht sächsisch.“ Der Humor der beiden Gastgeber Ines Fleiwa und Cordula Zwischenfisch, besser bekannt als „Zärtlichkeiten mit Freunden“, rangiert irgendwo zwischen bodenständig und feinsinnig, immer aber authentisch. Bisweilen kann er aber auch recht derb sein. Zwei Staffeln sind bereits verfügbar. Reinhören und amüsieren sind erwünscht.



so-geht-saechsisch.de/podcast/zaertlichkeiten-im-ohr und überall wo's Podcasts gibt

Was kann die Wirtschaft vom Leistungssport lernen und umgekehrt?

Wirtschaft und Leistungssport – auf den ersten Blick zwei verschiedene Welten. Und doch haben sie die gleichen Ziele: Entwicklung und Fortschritt. Wer im Leistungssport erfolgreich sein will, muss sich fortwährend steigern und diesen Fortschritt immer wieder unter Beweis stellen. Das verursacht Stress und Versagensängste – nicht nur am Wettkampftag. Leistungssportler lernen schon im Jugendalter, mit diesen Emotionen umzugehen. Hierzu können sie von Sportpsychologen nützliche Bewältigungsstrategien erlernen.

Diese Performancekultur bestimmt auch die Wirtschaft. Es ist zentral, die eigene Leistung voranzubringen, mit Stress umzugehen und im Team zu funktionieren.

Gerade in puncto Teamstruktur kann die Wirtschaft vom Sport lernen. Im Profifußball ist die Funktionsfähigkeit der Mannschaft kein „nice to have“; es ist die Basis jedes Erfolgs. Es mag Spielsituationen geben, die durch einen besonders dominanten Spieler entschieden werden, aber stetiger Erfolg über mehr als eine Saison ist immer eine Teamleistung. Dies wird im Spitzensport durch gezielte Teambuilding-Maßnahmen dauerhaft gefördert. Der Sportpsychologe hat sein Ohr dabei stets nah an der Mannschaft und bearbeitet Unstimmigkeiten frühzeitig. Konkurrenzkampf in der Mannschaft wird nicht ignoriert, sondern in produktive Bahnen gelenkt.

Wirtschaftliche Unternehmen müssen sich hingegen jeden Tag beweisen – hier gibt es keine Off-Season. Umso wichtiger ist, dass das Team zu jeder Zeit offen kommuniziert. Digitalisierung und Fachkräftemangel sind vielleicht die größten der aktuellen Herausforderungen. Dies kann nur durch Innovation und Veränderung erfolgreich gemeistert werden. Schnelle Entscheidungswege und ein moderner Führungsstil sind Wege, wie Unternehmen die Transformation schaffen und gestärkt aus ihr hervorgehen können.

Und auch der Sport muss sich für große Veränderungen wappnen: Vereine und Leistungsstützpunkte existieren seit Jahrzehnten, ohne einen echten Transformationsprozess durchlaufen zu haben. Obwohl sich gerade die Spitzenvereine schon lange auch als Wirtschaftsunternehmen verstehen, fehlt es oft an echter Innovation. Nicht wenige Trainer arbeiten mit Führungsstilen, die in der Wirtschaft schon lange verpönt sind. Aber nur, wenn sich das Mindset der stetigen Entwicklung auch in der Führung dieser Institutionen widerspiegelt, wird es weiterhin gelingen, erfolgreiche Athleten hervorzubringen.



Paul Clauß

ist ehemaliger Leistungssportler. Als Wirtschafts- und Sportpsychologe berät er Athleten sowie Wirtschaftsunternehmen zu Themen wie Stress- und Druckregulation, modernen Führungsstilen und Human-Ressourcethemen.

Impressum



Herausgeber: Ahoi Leipzig und Olympiasport Leipzig GmbH

AHOI LEIPZIG

Stadtmagazin für Leipzig und Region
erscheint bei Media-Dampfer –
Verlag und Beratung
Brühl 6, 04109 Leipzig
Telefon: +49 (0) 3 41 / 23 49 87 08
info@ahoi-leipzig.de
www.ahoi-leipzig.de

OLYMPIASPORT LEIPZIG GMBH

www.sportstadt-leipzig.de
presse@osl-leipzig.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

Stefan Felgenhauer

Gerichtsstand: Leipzig

Redaktion: Thomas Fritz [fri], Katja Junghans [kaj], Ullrich Krömer [ukr], Priska Lachmann [pr], Sarah Lange [sa], Joachim Oberst [job], Andreas Neustadt [ane], Sabrina Stasch [sst], Christian Vock [voc] GAST DIESER AUSGABE: Paul Clauß

Redaktionsschluss: 21.07.2023

Layout: Maja Schollmeyer

Litho: Claudia Gerckens

Lektorat: Dr. Sandra Meinzenbach

Vertrieb: Gangart Werbung GmbH

Druck: Sattler Premium Print GmbH

Auflage: 46.000 Exemplare

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Nächster ET: 01.11.2023

Anzeigenschluss: 18.10.2023

Anzeigen: anzeigen@ahoi-leipzig.de

Anzeigenpreisliste: Es gelten die aktuellen Mediadaten vom 1.1.2023. Für unverlangt eingesandte Fotos, Illustrationen oder Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Nachdruck von Texten, Bildern oder vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung.



Unser Magazin
SPORT STADT LEIPZIG ist auch
der aktuellen Ausgabe
der Ahoi Leipzig beigelegt.

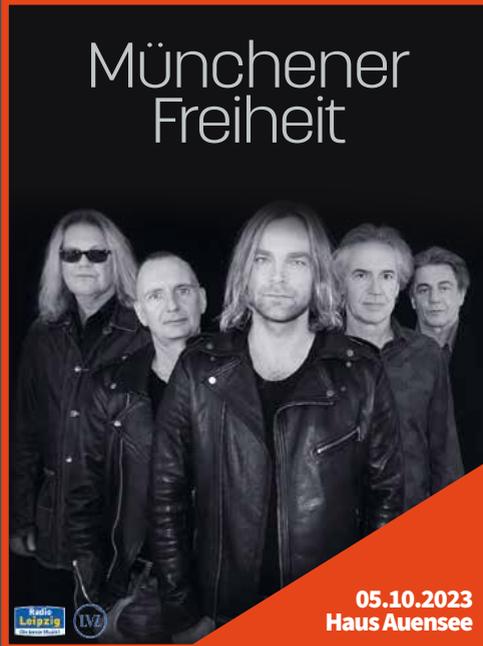


AnNa R. **KÖNIG:IN** *live*



24.09.2023
Haus Leipzig

Münchener Freiheit



05.10.2023
Haus Auensee

die **PRINZEN**
30 JAHRE | 30 HITS | 30 STÄDTE
DIE JUBILÄUMSTOUR



05.10.2023
Quarterback Immobilien Arena

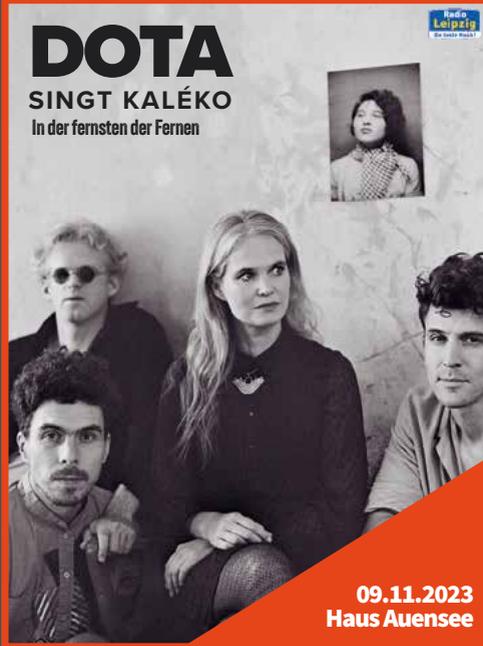
TIM BENDZKO



Clubtour April

22.10.2023
Haus Auensee

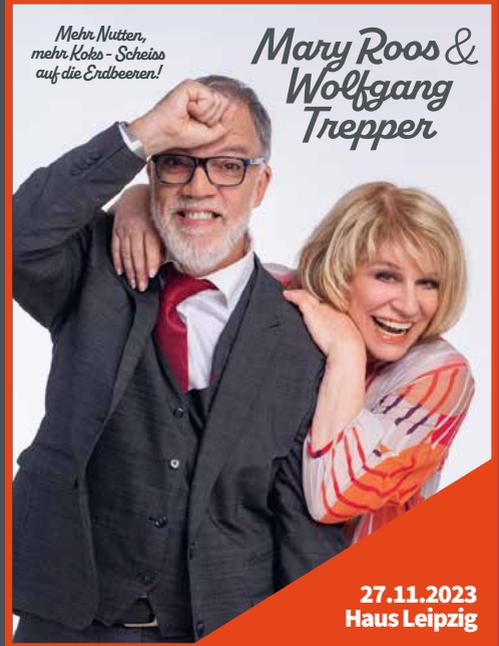
DOTA
SINGT KALÉKO
In der fernsten der Fernen



09.11.2023
Haus Auensee

Mehr Nüssen,
mehr Koko - Scheiss
auf die Erdbeeren!

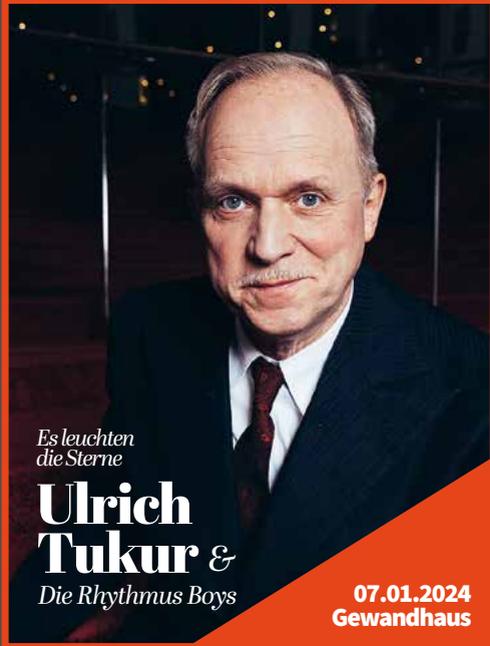
Mary Roos &
Wolfgang
Trepper



27.11.2023
Haus Leipzig

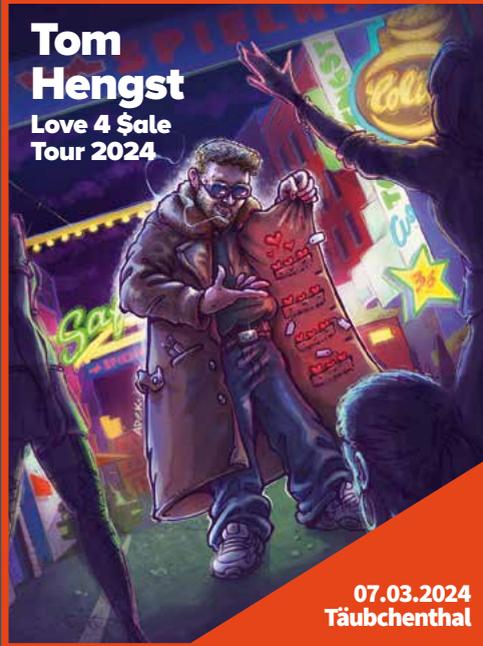
Es leuchten
die Sterne

**Ulrich
Tukur &**
Die Rhythmus Boys



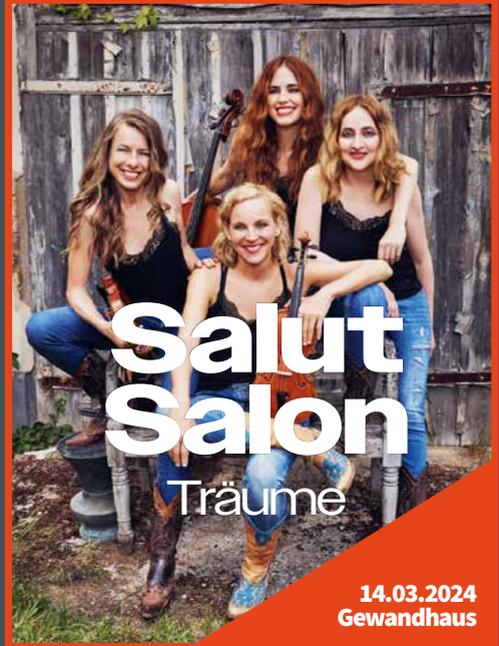
07.01.2024
Gewandhaus

**Tom
Hengst**
Love 4 \$ale
Tour 2024



07.03.2024
Täubchenthal

**Salut
Salon**
Träume



14.03.2024
Gewandhaus

Selbstlos im Ehrenamt Selbstlager bei storemore **SCHAFF DIR PLATZ!**



Du engagierst dich mit Leidenschaft ehrenamtlich und brauchst den Kopf frei für die Dinge, die dir wichtig sind? storemore ist dein zuverlässiger Partner, wenn es darum geht, Platz fürs Wesentliche zu schaffen. Flexible Lager, rund um die Uhr zugänglich, ohne Kündigungsfrist und Mindestmietdauer. Wir sind für dich da, während du für andere da bist.

